

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Zürich, 1926-05-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Zürich, Jupitersteig 6
12. 5. 26

Lieber! Seit vielen Wochen arbeite ich nicht mehr. Die meine Anteilnahme ist im äusseren Wechsel der Dinge eingeschlafen oder Jammegelaufen. Nächste Woche werde ich ein Heidenhaus in Oberhofen feststellen, ob sie sich wohl zurücksetzen lassen. Mit der epischen Prosa werde ich nach Beendigung der „Kornentafel“ beinahe fertig sein, da weiter nichts mehr auf meinem Programm steht als „Das Menschen Sohn“ und eine Kindergeschichte, zu der Dein und Wilks Sohn mir die Anregung gebracht hat. Dann kommen Trauer- und wahrscheinlich Zwänge und so einige historische Stoffe.

Die Dargenienstätigkeit ein Amt ist aufgegeben, man hat mir die geschlichen Pension zugestanden. Das Haus am Linderwandweg ist schlecht vermietet, aber immerhin vermietet. An den Kellerräumen befindet sich ein Musikverlag. Die Wohnung hier ist ein kleines Einfamilienhaus, oben am Berg, am Rande der Stadt, 1 Minute von der Bräunleiden.

hi gefällt am besten als der Lüttenmanweg.
Doch ist Zürich, von Bern aus gesehen, die willkürliche
Grenze. Palermus und Agathe könnten nicht viel
entlegener sein. Das ist so angesetzt, dass sogar
am Gymnasium, das Wölfi besucht, er nicht
mit Namen genannt, sondern als „der Berner“
aufgeführt wird. Man ahnt nicht, wie exklusiv die
einzelnen schweiz. Territorien unter einander sind.

Meine Frau freut sich sehr am Wechsel. Sie
ahnt leichter. Sie kämpft die Karriere zu
machen. 5. Juni Mannheim, 12. Juni Markt
in Frankfurt unter Scherchen.

Meine Gesundheit ist wieder mal ein Wanken
gekommen. Aber hoffen wir innerlich, wir haben
schon oft in dieser Beziehung mit Erfolg gekämpft.

Früher ist es nicht Maja. Weil „es“ wartet,
kann ich nicht nachkommen.

Hi der gesund und stark

Dein Otto von